

Nachhaltige Aktienfonds: In der Corona-Krise resilienter als ihre konventionellen Pendants



Die Integration von Nachhaltigkeit bei der Wertpapierauswahl ist für viele Investoren ein wirksames Element zur Begrenzung von Risiken. Mit Blick auf den Kurseinbruch an den Kapitalmärkten im ersten Quartal 2020 ist Scope Analysis der Frage nachgegangen, ob sich nachhaltige Aktienfonds in dieser Phase tatsächlich besser gehalten haben als konventionelle Produkte.

Vier Anlageregionen – Fokus auf Performance und maximalem Verlust

Die Analyse umfasst neben global ausgerichteten Fonds auch solche, die in Europa, Nordamerika oder in den Schwellenländern investieren. Einbezogen wurden neben aktiven auch passive Produkte, allesamt mit Zulassung in Deutschland. Im Fokus standen die durchschnittliche relative Performance der einzelnen Fondskategorien im ersten Quartal 2020 und der Maximum Drawdown per Ende März 2020.

Nachhaltige Aktienfonds überwiegend besser als der Vergleichsindex

Unter den nachhaltigen Aktienfonds konnten globale, europäische und nordamerikanische Produkte im Schnitt ihren Vergleichsindex schlagen. Die höchste Outperformance erzielten global orientierte Nachhaltigkeitsfonds. Nur nachhaltige Schwellenländer-Fonds blieben tendenziell hinter ihrem Vergleichsindex zurück. Aktienfonds ohne Nachhaltigkeitsfokus schnitten mit Ausnahme globaler Produkte im Schnitt deutlich schlechter ab als ihre Benchmarks. Besonders ausgeprägt war die Underperformance bei konventionellen Schwellenländer-Aktienfonds.

Vorsprung von Nachhaltigkeitsfonds in Europa am größten

Im direkten Vergleich haben im ersten Quartal 2020 nachhaltige Aktienfonds in allen Regionen (Welt, Europa, Nordamerika & Schwellenländer) weniger an Wert verloren als ihre konventionellen Mitbewerber. Besonders markant fiel dieser Effekt in Europa aus.

Aktive Nachhaltigkeitsfonds oft widerstandsfähiger als passive

In den Kategorien „Welt“, „Europa“ und „Schwellenländer“ hielten sich nachhaltige Aktienfonds mit aktivem Management im ersten Quartal 2020 im Durchschnitt besser als entsprechende passive Nachhaltigkeitsprodukte. In Nordamerika hatten aktive nachhaltige Aktienfonds allerdings das Nachsehen gegenüber passiven Strategien.

Maximum Drawdown bei nachhaltigen Aktienfonds oft geringer

Nachhaltige Aktienfonds erlitten im ersten Quartal 2020 in drei Regionen (Welt, Europa, Nordamerika) einen geringeren maximalen Verlust als ihr Vergleichsindex. Nur nachhaltige Schwellenländer-Aktienfonds wiesen im Schnitt einen etwas höheren Drawdown auf als die Benchmark. Bei konventionellen Aktienfonds dagegen fiel der maximale Verlust in allen Regionen höherer aus als der des jeweiligen Marktindex.

Strukturelle Gründe für den Erfolg nachhaltiger Aktienfonds

Nachhaltige Aktienfonds sind oft defensiv positioniert, da sie in Qualitätsunternehmen mit starkem ESG-Profil investieren, die auch in Krisenzeiten relativ stabile Erträge aufweisen. Scope hat anhand der Sektorstruktur global ausgerichteter nachhaltiger Aktienfonds weitere Gründe für deren überdurchschnittliche Wertentwicklung im ersten Quartal abgeleitet. Alle fünf betrachteten Aktienfonds waren Ende März 2020 kaum oder gar nicht in zyklischen Sektoren wie Energie, Rohstoffe und Industrie investiert. Ein Verzicht auf Energietitel war besonders günstig, da Energieaktien im ersten Quartal die höchsten Kurseinbußen erlitten. Gleichzeitig zahlte sich aus, dass nachhaltige Aktienfonds zumeist in nicht-zyklischen Sektoren wie Gesundheit und Basiskonsum übergewichtet waren.

Analysten

Simone Schieg, CEFA
+49 69 6677389 38
s.schieg@scopeinvestors.com

Andre Härtel
+49 69 6677389 33
a.haertel@scopeinvestors.com

Business Development

Christian Michel
+49 69 6677389 35
c.michel@scopegroup.com

Presse

André Fischer
+49 30 27891 147
a.fischer@scopegroup.com

Scope Analysis GmbH

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0
Fax +49 30 27891 100
Service +49 30 27891 300

info@scopeanalysis.com
www.scopeanalysis.com

Bloomberg: SCOP

Werden nachhaltige Aktienfonds ihrem Ruf als „Risikoreduzierer“ gerecht?

Risikomanagement ist auf Portfolioebene ein zentraler Faktor. Viele Portfoliomanager berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien im Rahmen ihrer Investitionsentscheidungen. Dies nicht zuletzt deshalb, weil sie die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten als Risikofilter verstehen. Viele Investoren sehen nachhaltige Fonds ebenfalls als geeignete Instrumente an, um Risiken in ihren Portfolios zu verringern.

Scope Analysis hat vor dem Hintergrund der Corona-Verwerfungen an den Kapitalmärkten analysiert, ob nachhaltige Aktienfonds im ersten Quartal 2020 tatsächlich geringere Kurs- und Maximalverluste aufwiesen als konventionelle Aktienfonds.

Um möglichst valide Ergebnisse zu erhalten, flossen in die Kurzstudie neben globalen Aktienfonds auch solche ein, die in Europa, Nordamerika oder Schwellenländern investieren. Nicht berücksichtigt wurden Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Asien, weil in dieser Kategorie noch keine repräsentative Anzahl an nachhaltigen Produkten existiert.

Die Scope Kurzstudie deckt folgende vier Anlageklassen ab:

Abbildung 1: In der Scope Kurzstudie berücksichtigte Anlageklassen

Anlageklasse	Konventionelle Fonds: Anzahl und verwaltetes Vermögen	Nachhaltige Fonds: Anzahl und verwaltetes Vermögen
Globale Aktienfonds	812 Fonds: 356 Mrd. EUR	174 Fonds: 43 Mrd. EUR
Europäische Aktienfonds	425 Fonds: 153 Mrd. EUR	74 Fonds: 19 Mrd. EUR
Nordamerikanische Aktienfonds	337 Fonds: 247 Mrd. EUR	37 Fonds: 12 Mrd. EUR
Schwellenländer-Aktienfonds	242 Fonds: 143 Mrd. EUR	41 Fonds: 20 Mrd. EUR

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.03.2020.

Der Schwerpunkt der Analysen lag auf den Kennzahlen Performance erstes Quartal 2020 und maximaler Verlust. Des Weiteren wurde bei allen Anlageklassen zwischen aktiven und passiven Fonds unterschieden. Unter passiven Fonds wurden sowohl ETFs als auch Indexfonds subsumiert. Berücksichtigt wurden in allen Segmenten ausschließlich die in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Fonds.

Abbildung 2: Überblick über aktive versus passive Fonds inklusive Volumina

Anlageklasse	Aktive Fonds: Anzahl und verwaltetes Vermögen	Passive Fonds: Anzahl und verwaltetes Vermögen
Globale Aktienfonds konventionell	736 Fonds: 270 Mrd. EUR	76 Fonds: 86 Mrd. EUR
Globale Aktienfonds nachhaltig	144 Fonds: 31 Mrd. EUR	30 Fonds: 12 Mrd. EUR
Europäische Aktienfonds konventionell	351 Fonds: 113 Mrd. EUR	74 Fonds: 40 Mrd. EUR
Europäische Aktienfonds nachhaltig	56 Fonds: 14 Mrd. EUR	18 Fonds: 5 Mrd. EUR
Nordamerikanische Aktienfonds konventionell	244 Fonds: 117 Mrd. EUR	93 Fonds: 130 Mrd. EUR
Nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	19 Fonds: 6 Mrd. EUR	18 Fonds: 6 Mrd. EUR
Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	206 Fonds: 95 Mrd. EUR	36 Fonds: 47 Mrd. EUR
Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	30 Fonds: 17 Mrd. EUR	11 Fonds: 3 Mrd. EUR

Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.03.2020.

Performance im ersten Quartal 2020

Bei den nachhaltigen Aktienfonds konnten globale, europäische und nordamerikanische Produkte ihren jeweiligen Marktindex im ersten Quartal 2020 übertreffen. Die höchste Outperformance gegenüber dem Index erzielten nachhaltige globale Aktienfonds mit durchschnittlich 170 Basispunkten.

Nachhaltige Schwellenländer-Aktienfonds lagen hingegen mit 50 Basispunkten hinter ihrem Vergleichsindex zurück, wie in Abbildung 3 dargestellt.

Abbildung 3: Performance-Vergleich nachhaltige Aktienfonds versus Vergleichsindizes im ersten Quartal 2020

Anlageklassen nachhaltig	Ø-Fonds-Performance Q1 2020	Vergleichsindex (Total Return)	Index-Performance Q1 2020
Globale Aktienfonds nachhaltig	-17,2%	MSCI Welt	-18,9%
Europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,7%	MSCI Europa	-22,3%
Nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-17,3%	MSCI USA	-17,6%
Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-22,1%	MSCI Emerging Markets	-21,6%

Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

Bei den konventionellen Aktienfonds konnten lediglich globale Produkte mit ihrem Vergleichsindex Schritt halten und lagen zum Quartalsende gleichauf mit dem MSCI Welt Index.

Konventionelle Aktienfonds mit Ausrichtung auf Europa, Nordamerika und Schwellenländer lagen hingegen deutlich bis sehr deutlich hinter ihren Benchmarks zurück. Die größte Underperformance gegenüber dem Index generierten konventionelle Schwellenländer-Aktienfonds mit durchschnittlich 190 Basispunkten

Die einzige Kategorie, in der sowohl nachhaltige als auch konventionelle Fonds im ersten Quartal 2020 eine Underperformance erzielten, war die Anlageklasse „Aktien Schwellenländer“. Bei nachhaltigen Fonds fiel die Underperformance gegenüber dem MSCI Emerging Markets Index mit 50 Basispunkten jedoch deutlich niedriger aus.

Abbildung 4: Performance-Vergleich konventionelle Aktienfonds versus Vergleichsindizes im ersten Quartal 2020

Anlageklassen konventionell	Ø-Fonds-Performance Q1 2020	Vergleichsindex (Total Return)	Index-Performance Q1 2020
Globale Aktienfonds konventionell	-18,9%	MSCI Welt	-18,9%
Europäische Aktienfonds konventionell	-23,1%	MSCI Europa	-22,3%
Nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-18,8%	MSCI USA	-17,6%
Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,5%	MSCI Emerging	-21,6%

Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

Alle nachhaltigen Aktienfondskategorien (Welt, Europa, Nordamerika & Schwellenländer) haben im ersten Quartal 2020 durchschnittlich deutlich weniger an Wert verloren als ihre konventionellen Pendanten.

Die größte Outperformance (240 Basispunkte) erwirtschafteten aktive nachhaltige Europa-Aktienfonds gegenüber aktiven konventionellen Produkten.

Abbildung 5: Performance-Vergleich nachhaltige Aktienfonds versus konventionelle Aktienfonds im ersten Quartal 2020

Anlageklassen nachhaltig	Ø-Fonds-Performance Q1 2020	Anlageklassen konventionell	Ø-Fonds-Performance Q1 2020
Globale Aktienfonds nachhaltig	-17,2%	Globale Aktienfonds konventionell	-18,9%
Europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,7%	Europäische Aktienfonds konventionell	-23,1%
Nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-17,3%	Nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-18,8%
Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-22,1%	Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,5%

Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

In drei Kategorien konnten aktive nachhaltige Aktienfonds ihre passiven nachhaltigen Gegenspieler im ersten Quartal 2020 schlagen, wie aus Abbildung 6 ersichtlich ist: Aktien Welt, Aktien Europa und Aktien Schwellenländer. Den größten Renditevorteil mit 220 Basispunkten verbuchten aktive nachhaltige globale Aktienfonds.

Lediglich in Nordamerika blieben aktive nachhaltige Aktienfonds hinter ihren passiven nachhaltigen Wettbewerbern zurück - ihre Underperformance belief sich im Durchschnitt auf 130 Basispunkte. Ähnlich war das Bild bei konventionellen Fonds für den nordamerikanischen Markt: aktive konventionelle Aktienfonds erzielten im Mittel eine um 70 Basispunkte geringere Wertentwicklung als passive konventionelle Produkte.

Abbildung 6: Performance-Vergleich aktive nachhaltige Aktienfonds versus passive nachhaltige Aktienfonds im ersten Quartal 2020

Aktive nachhaltige Aktienfonds	Ø-Performance aktive nachhaltige Aktienfonds Q1 2020	Passive nachhaltige Aktienfonds	Ø-Performance passive nachhaltige Aktienfonds Q1 2020
Aktive globale Aktienfonds nachhaltig	-16,8%	Passive globale Aktienfonds nachhaltig	-19,0%
Aktive europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,5%	Passive europäische Aktienfonds nachhaltig	-21,5%
Aktive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-17,9%	Passive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-16,6%
Aktive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-21,7%	Passive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-23,4%

Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

In allen vier Vergleichsgruppen (Welt, Europa, Nordamerika & Schwellenländer) konnten aktive nachhaltige Aktienfonds im ersten Quartal 2020 ihre aktiven konventionellen Pendants deutlich bis sehr deutlich übertreffen.

Am beachtlichsten war die Überrendite in der Kategorie „Aktienfonds Europa“: Dort schlugen aktive nachhaltige Fonds ihre aktiven konventionellen Konkurrenten um 260 Basispunkte (siehe Abbildung 7).

Abbildung 7: Performance-Vergleich aktive nachhaltige Aktienfonds versus aktive konventionelle Aktienfonds im ersten Quartal 2020

Aktive nachhaltige Aktienfonds	Ø-Performance aktive nachhaltige Aktienfonds Q1 2020	Aktive konventionelle Aktienfonds	Ø-Performance aktive konventionelle Aktienfonds Q1 2020
Aktive globale Aktienfonds nachhaltig	-16,8%	Aktive globale Aktienfonds konventionell	-18,8%
Aktive europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,5%	Aktive europäische Aktienfonds konventionell	-23,1%
Aktive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-17,9%	Aktive nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-19,0%
Aktive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-21,7%	Aktive Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,5%

Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

Gründe für die Outperformance von nachhaltigen Aktienfonds

Nachhaltige Aktienfonds sind häufig relativ defensiv positioniert, da sie in Unternehmen sehr guter Qualität und meist mit überdurchschnittlich gutem ESG-Rating investieren. Solche Firmen sind aufgrund ihres vorteilhaften ESG-Profiles bereits heute sehr gut für die Zukunft gerüstet.

Von Portfoliomanagern werden sie gerne als Qualitätsunternehmen bezeichnet, da sie sehr solide Bilanzen, stabile Einnahmen und hohe Gewinnmargen aufweisen oder Marktführer sind. Ihre Preisgestaltungsmacht in Kombination mit stabilen, wiederkehrenden Einnahmen verschafft ihnen auch in Krisenzeiten eine relativ stabile Ertragslage. In Zeiten eines wirtschaftlichen Abschwungs erleiden sie dementsprechend geringere Verluste.

Positiv ist auch die Tatsache, dass sie globalen Veränderungen gegenüber sehr aufgeschlossen gegenüberstehen und diese eher als Chancen denn als Hindernisse wahrnehmen. Sie sollten besser positioniert sein, um in diesem sich dynamisch verändernden Umfeld erfolgreich zu sein. Tatsächlich erweisen sich viele dieser Unternehmen in der Krise als resilienter als ihre weniger nachhaltigen Wettbewerber.

Am Beispiel von fünf global ausgerichteten nachhaltigen Aktienfonds haben wir uns die Sektorallokation per Ende März 2020 im Detail angesehen und daraus weitere Gründe für die Outperformance gegenüber konventionellen Aktienfonds abgeleitet. Die fünf Fonds wurden aufgrund ihrer sehr guten Platzierung innerhalb ihrer Vergleichsgruppe im ersten Quartal 2020 ausgewählt.

Abbildung 8: Sektorenallokation ausgewählter nachhaltiger Aktienfonds per Ende März 2020

	Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund	DPAM Invest B Equities NEWGEMS Sustainable	C Worldwide Global Equities Ethical	Morgan Stanley Global Sustained Fund	NN (L) Global Sustainable Equity
Energie & Rohstoffe	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.8%
Finanzen	2.6%	3.8%	18.9%	5.0%	15.9%
Nicht-Basiskonsumgüter	0.0%	6.8%	13.3%	1.9%	10.8%
Gesundheitswesen	26.5%	26.4%	13.5%	28.1%	15.8%
Versorger	1.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Industriewerte	9.7%	8.4%	4.1%	3.3%	8.7%
Informationstechnologie	18.4%	35.6%	23.4%	35.8%	23.1%
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.2%	4.3%	3.7%	0.0%	0.0%
Kommunikationsdienste	0.9%	13.1%	4.3%	6.0%	9.1%
Basiskonsumgüter	24.9%	1.6%	15.9%	17.4%	11.6%
Liquide Mittel	9.8%	0.0%	0.0%	2.5%	1.2%
Real Estate	0.0%	0.0%	2.9%	0.0%	0.0%

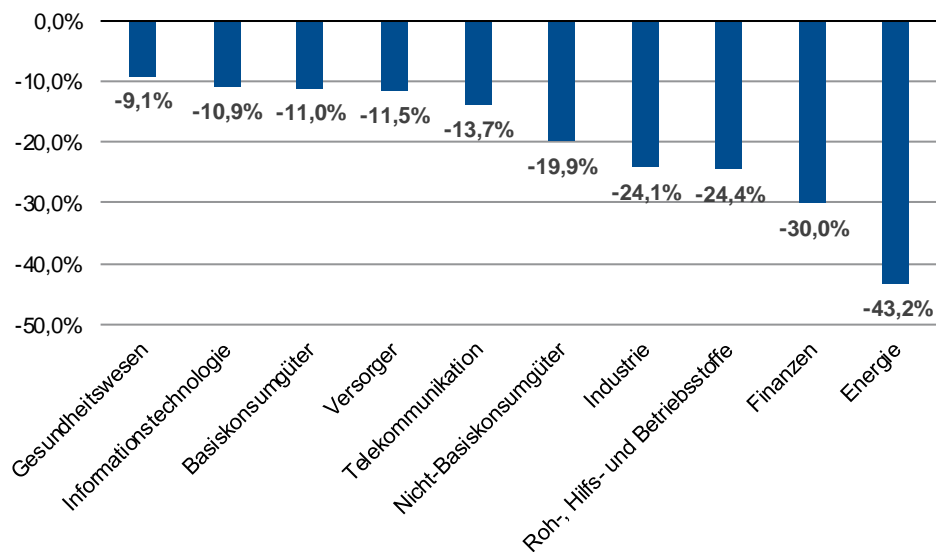
Quelle: Scope Analysis, Stand: 31.03.2020

Alle fünf Aktienfonds wiesen Ende März 2020 sehr geringe Gewichtungen bzw. Null-Exposures in zyklischen Sektoren wie Energie, Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe und Industriewerte auf. Dies hat sich ausgezahlt, da Aktien dieser Sektoren im ersten Quartal 2020 hohe Verluste erzielt haben.

Vier der fünf globalen nachhaltigen Aktienfonds, die wir ausgewählt haben, wiesen gar kein Engagement in Rohstoff- und Energieaktien auf. Das komplette Fehlen von Energietiteln hat sich positiv ausgewirkt, da Energieaktien im bisherigen Jahresverlauf mit -43,2% mit Abstand deutlich größere Kursverluste hinnehmen mussten als Aktien jedes anderen Sektors.

Drei der fünf unter Renditeaspekten betrachteten nachhaltigen Aktienfonds waren – im Vergleich zum MSCI Welt Index - stark in Finanzwerten untergewichtet. Dies war im ersten Quartal 2020 ebenfalls hilfreich.

Abbildung 9: Performance verschiedener Sektoren im ersten Quartal 2020



Quelle: Scope Analysis, Performance-Zahlen in EUR, Stand: 31.03.2020.

Im Vergleich zu konventionellen Fonds und zum MSCI Welt Index sind nachhaltige Aktienfonds generell stärker in nicht-zyklischen Sektoren wie Gesundheit oder Basiskonsumgüter investiert. Das trifft größtenteils auch auf die fünf Fonds in Abbildung 9 zu.

Während Gesundheitswerte beispielsweise einen Anteil von knapp 15% im MSCI Welt Index haben, liegt dieser bei drei der fünf selektierten nachhaltigen Aktienfonds bei über 26%. Der Sektor Basiskonsumgüter war im MSCI Welt Index Ende März 2020 mit rund 9% vertreten, während sein Anteil bei drei der fünf nachhaltigen Aktienfonds in unserem Beispiel bei über 15% lag.

Die Sektoren Gesundheit und Basiskonsumgüter zählten im ersten Quartal 2020 mit einer Wertentwicklung von -9,1% bzw. -11,0% zu den Top 3-Sektoren (gemessen an den MSCI Total Return Sektorindizes). In beiden Sektoren wiesen globale nachhaltige Aktienfonds eine sehr hohe Gewichtung bzw. Übergewichtung gegenüber ihren Vergleichsindizes auf. Lediglich ein Fonds in unserer Auswahl wies ein sehr geringes Engagement im Basiskonsumgütersektor auf.

Bei allen fünf globalen nachhaltigen Aktienfonds entfällt mehr als die Hälfte des Portfolios auf die Sektoren Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Basiskonsumgüter. Im Fall des Morgan Stanley Global Sustained Fonds bzw. des Stewart Investors Worldwide Sustainability Fund dominieren sie mit über 80% bzw. knapp 70% das Portfolio. Da diese drei Sektoren im März bzw. ersten Quartal 2020 am besten abschnitten, erklärt das aus Allokationsperspektive die Outperformance der Fonds im selben Zeitraum.

Maximaler Verlust Ende März 2020

In drei Kategorien erzielten nachhaltige Aktienfonds per Ende März 2020 einen geringeren maximalen Verlust als ihr Vergleichsindex. Gelungen ist dies nachhaltigen globalen Aktienfonds, nachhaltigen europäischen Aktienfonds und nachhaltigen nordamerikanischen Aktienfonds. Am größten fiel die Differenz bei nachhaltigen Aktienfonds mit globaler Ausrichtung aus: ihr Maximalverlust lag um durchschnittlich 160 Basispunkte niedriger als jener des MSCI Welt Index.

Nachhaltige Schwellenländer-Aktienfonds erlitten hingegen einen um 70 Basispunkte größeren Drawdown als ihre Benchmark: er betrug im Mittel -22,3%, während der maximale Verlust des MSCI Emerging Markets Index im selben Zeitraum -21,6% betrug.

Abbildung 10: Drawdown-Vergleich nachhaltige Aktienfonds versus Vergleichsindizes per 31.03.2020

Anlageklassen nachhaltig	Ø max. Verlust nachhaltige Aktienfonds Q1 2020	Vergleichsindex (Total Return)	Ø max. Verlust Vergleichsindex Q1 2020
Globale Aktienfonds nachhaltig	-18,2%	MSCI Welt	-19,8%
Europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,8%	MSCI Europa	-22,3%
Nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-18,8%	MSCI USA	-19,1%
Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-22,3%	MSCI Emerging Markets	-21,6%

Quelle: Scope Analysis, maximaler Verlust rollierend über sechs Monate, Stand: 31.03.2020.

Alle konventionellen Aktienfonds (Welt, Europa, Nordamerika & Schwellenländer) erlitten hingegen einen höheren maximalen Verlust als der jeweilige Marktindex. Am größten war die Differenz bei konventionellen Schwellenländer-Aktienfonds sie wiesen durchschnittlich einen um 210 Basispunkte höheren Verlust auf als der MSCI Emerging Markets Index.

Abbildung 11: Drawdown-Vergleich konventionelle Aktienfonds versus Vergleichsindizes per 31.03.2020

Anlageklassen konventionell	Ø max. Verlust konventionelle Aktienfonds Q1 2020	Vergleichsindex (Total Return)	Ø max. Verlust Vergleichsindex Q1 2020
Globale Aktienfonds konventionell	-19,9%	MSCI Welt	-19,8%
Europäische Aktienfonds konventionell	-23,4%	MSCI Europa	-22,3%
Nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-20,5%	MSCI USA	-19,1%
Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,7%	MSCI Emerging Markets	-21,6%

Quelle: Scope Analysis, maximaler Verlust rollierend über sechs Monate, Stand: 31.03.2020.

Alle nachhaltigen Aktienfonds (Welt, Europa, Nordamerika & Schwellenländer) wiesen per Ende März 2020 im Durchschnitt einen deutlich geringeren Drawdown auf als ihre konventionellen Pendants, wie Abbildung 12 zeigt.

Am größten fiel die Differenz bei nachhaltigen europäischen Aktienfonds aus. Ihr Maximalverlust fiel um durchschnittlich 260 Basispunkte geringer aus als der konventioneller europäischer Aktienfonds.

Abbildung 12: Drawdown-Vergleich nachhaltige Aktienfonds versus konventionelle Aktienfonds per 31.03.2020

Anlageklassen nachhaltig	Ø maximaler Verlust	Anlageklassen konventionell	Ø maximaler Verlust
Globale Aktienfonds nachhaltig	-18,2%	Globale Aktienfonds konventionell	-19,9%
Europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,8%	Europäische Aktienfonds konventionell	-23,4%
Nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-18,8%	Nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-20,5%
Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-22,3%	Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,7%

Quelle: Scope Analysis, maximaler Verlust rollierend über sechs Monate, Stand: 31.03.2020

In den drei Kategorien „Aktien Welt“, „Aktien Europa“ und „Aktien Schwellenländer“ erwiesen sich aktive nachhaltige Aktienfonds per Ende März 2020 als risikoärmer verglichen mit ihren passiven nachhaltigen Konkurrenten.

Am größten war der Unterschied bei aktiven nachhaltigen globalen Aktienfonds, deren Drawdown im Mittel um 180 Basispunkte niedriger war als derjenige von passiven nachhaltigen globalen Aktienfonds.

Lediglich in der Anlageklasse „Aktien Nordamerika“ stellten sich aktive nachhaltige Fonds als risikoreicher heraus, relativ zu ihren passiven Konkurrenten betrachtet. Sie erlitten im Durchschnitt einen Verlust von -19,3%, während passive nachhaltige US-Aktienfonds -18,2% verloren.

Dasselbe war bei den konventionellen Fonds dieser Anlageklasse zu beobachten: bei aktiven konventionellen US-Aktienfonds war der Maximalverlust um durchschnittlich 100 Basispunkte höher als bei passiven konventionellen US-Aktienfonds.

Abbildung 13: Drawdown-Vergleich aktive nachhaltige Aktienfonds versus passive nachhaltige Aktienfonds

Aktive nachhaltige Aktienfonds	Ø maximaler Verlust	Passive nachhaltige Aktienfonds	Ø maximaler Verlust
Aktive globale Aktienfonds nachhaltig	-18,0%	Passive globale Aktienfonds nachhaltig	-19,8%
Aktive europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,8%	Passive europäische Aktienfonds nachhaltig	-21,5%
Aktive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-19,3%	Passive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-18,2%
Aktive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-21,9%	Passive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-23,5%

Quelle: Scope Analysis, maximaler Verlust rollierend über sechs Monate, Stand: 31.03.2020.

In allen vier analysierten Kategorien erwiesen sich aktive nachhaltige Aktienfonds als in der Krise resilienter als aktive konventionelle Aktienfonds. Ihre durchschnittlich erzielten Verluste waren (teilweise) deutlich niedriger als die der aktiven konventionellen Fonds.

Die größte Differenz zwischen aktiven nachhaltigen und aktiven konventionellen Fonds wurde in der Kategorie „Aktienfonds Europa“ ermittelt. Der Unterschied hinsichtlich des maximalen Drawdowns betrug dort 270 Basispunkte.

Abbildung 14: Drawdown-Vergleich aktive nachhaltige Aktienfonds versus aktive konventionelle Aktienfonds

Aktive nachhaltige Aktienfonds	Ø maximaler Verlust	Aktive konventionelle Aktienfonds	Ø maximaler Verlust
Aktive globale Aktienfonds nachhaltig	-18,0%	Aktive globale Aktienfonds konventionell	-19,7%
Aktive europäische Aktienfonds nachhaltig	-20,8%	Aktive europäische Aktienfonds konventionell	-23,5%
Aktive nordamerikanische Aktienfonds nachhaltig	-19,3%	Aktive nordamerikanische Aktienfonds konventionell	-20,8%
Aktive Schwellenländer-Aktienfonds nachhaltig	-21,9%	Aktive Schwellenländer-Aktienfonds konventionell	-23,7%

Quelle: Scope Analysis, maximaler Verlust rollierend über sechs Monate, Stand: 31.03.2020.



Nachhaltige Aktienfonds

In der Corona-Krise resilienter als ihre konventionellen Pendants

Scope Analysis GmbH

Headquarters Berlin

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin

Tel. +49 30 27891 0

info@scopeanalysis.com

www.scopeanalysis.com

Frankfurt am Main

Neue Mainzer Straße 66-68
D-60311 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 66 77 389 0

Nutzungsbedingungen / Haftungsausschluss

© 2020 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Analysis GmbH, Scope Investor Services GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige oder sonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D10785 Berlin.